

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
17 (1891)**

8.3.1891 (No. 57)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1084267](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1084267)

das Konzert zu Gunsten des Herrn Freund abgehalten wurde, präsentirte sich dieser auch zuerst und zwar mit der Sonate pathétique von L. van Beethoven. Wer kennt diese herrliche Sonate nicht? Viele haben sie schon zu spielen versucht, Wenige aber nur wirklich gespielt. Beethoven richtig zu interpretiren ist nicht Jedermanns Sache. Neben einer vollendeten Beherrschung der Technik ist hier ein gründliches Versetzen in die oft schwer verständlichen Gedanken des leidenschaftlichen schwermüthigen Meisters erforderlich. Ein Orchester, auch schon ein Streichquartett sind eher in der Lage, die Nuancen der bald elegischen, bald munteren Melodien zum Ausdruck zu bringen als der Pianist, dem durch die beschränkte Ausdrucksfähigkeit seines Instruments gewisse Grenzen gezogen sind. Wenn trotzdem durch Vermittelung des Klaviers ein Beethoven'sches Werk den Weg zum Herzen der Zuhörer findet, so ist das ein Beweis für die Fähigkeit des Spielers, von dem tiefen Verständnis und der seltenen Gabe der Mittheilung. Und so war es auch hier. Herr Freund verstand es meisterhaft, die Schönheiten der Pathétique im schwermüthigen Adagio wie im frischen Allegro vor die Seele zu führen. Nachdem am Schluss der mit warmem Beifall aufgenommenen Sonate erschien eine in letzter Zeit mehrfach mit bestem Erfolg an die Öffentlichkeit getretene, hervorragende hiesige Sängerin auf dem Sopran und erfreute uns mit 3 reizenden Liedern: „Suleika“ und „Frühlingslied“ von Mendelssohn sowie dem meist im zarten Piano gehaltenen Wiegenlied von Moz. Alle 3 Vorträge ernteten reichlichen Beifall. Wenn die Dame anfänglich auch weniger gut disponirt erschienen, als bei ihrem letzten Auftreten, so traten dennoch auch heute der große Umfang der Stimme, deren Kraft und edler Wohlklang, Wärme der Empfindung wie die schulmäßige Durchbildung, bestens in die Erscheinung. Die nächste Nummer brachte eine niedliche Quartett des Herrn Freund, „Winterlied“, das recht flott und abgerundet zu Gehör gebracht wurde. Dem Quartett schloß sich die Dohm'sche Dichtung „Lachen und Weinen“, vorgelesen von einer Nichte des Herrn Freund, an. Das war ein kleines Kabinettstück, was uns hier die junge Dame hören ließ. Klare, deutliche Aussprache, korrektes Accentuiren, verständnisvolle Wiedergabe zeichneten die allerliebste Deklamation aus. Die beliebte Konzertpièce, Chopins „Nocturno“ und die Klavier'sche Kapriole gaben Herrn Freund nochmals Gelegenheit, sich auf dem Klavier von der besten Seite zu zeigen. Der zweite Theil des Abends wurde vollständig durch Abschnitte aus der Meubel'schen Oper „Josef“ ausgefüllt. Man hat wohl nicht ohne Unrecht angenommen, daß Meubl, der sich mit seiner Oper „Josef“ einen ersten Platz unter den Komponisten errang, dieselbe nicht ohne Beihilfe seines Freundes Gluck, des bahnbrechenden Pioniers der deutschen Oper, zu Stande gebracht hat. Die Oper hat einen religiösen Hintergrund; es das, was wir heute hören, entnahmte dem II. und III. Theil. Mit dem gebetartigen „Gott Israel“ hub zuerst der Chor der Männer, dann der der Frauen an, dem folgte die Romanze Benjamin's (Sopran) „Ach mußte der Tod ihn uns nehmen“, in welcher Benjamin uns seine Jugend und sein inniges Verhältnis zum Vater Jacob, dem er den Josef erziehen will, erzählt. Zu beiden tritt Joseph. Er und Benjamin erleben vom Himmel die Erhaltung des Vaters, dieser wiederum erbittert vom Gott Abrahams eine glückliche Zukunft seiner Kinder. Es folgt ein Duett zwischen Jacob und Benjamin und schließlich das Finale. Ueber Chor, Ensemble und Soli läßt sich erfreulicherweise nur Gutes sagen. Namentlich gebührt den Solisten vollste Anerkennung. Man hatte es hier mit gutgeschulten Sängern zu

thun, die über ein kräftiges Organ und gute Aussprachen verfügen. Im Finale wie auch im Anfangsgebet hatten die Chöre die führende Rolle. Die Intonation war sicher, die Rhythmen wurden wirksam zur Geltung gebracht, doch wollte uns auch diesmal scheinen, als ob der Frauenchor noch eine ausgiebigere Klangfülle durch stärkere Besetzung hätte erzielen können. Leitung und Begleitung lagen bei Herrn Freund in bewährten Händen. Der Lesere darf auf den heutigen Tag als einen hohen Ehrentag zurückblicken. Herr Freund hat mit diesem Konzert einen neuen Beweis seines umfassenden Wissens und Könnens auf musikalischem Gebiet erbracht, und wir glauben nur einem Wunsche der zahlreicheren Konzertbesucher nachzukommen, wenn wir Herrn Freund unsern wärmsten Dank und unsere vollste Anerkennung auch an dieser Stelle aussprechen. — Das qu. Instrument war von der Firma Kaps in Dresden geliefert und dem Lager des Herrn Toel und Böge hier selbst entnommen. — Wie wir hören, beabsichtigt die talentvolle Sängerin des „Benjamin“ sich demnächst ausschließlich dem Studium des Gesanges zu widmen und zu diesem Behuf nach Leipzig überzusiedeln. Wir würden diese schätzenswerthe Kraft nur sehr ungern verlieren.

o Wilhelmshaven, 7. März. In der gestern im „Hof von Oldenburg“ abgehaltenen Versammlung des Techniker-Vereins wurde der Frage, betr. Anschluß an den deutschen Techniker-Verein in Berlin näher getreten. Es wurde beschlossen, dem Verein beizutreten, jedoch bleibt den Mitgliedern, welche diesem Beschlusse nicht beitreten, die Zugehörigkeit zum hiesigen Verein erhalten.

*** Wilhelmshaven, 7. März.** Auch der morgige Sonntag wird uns wieder 3 Konzerte bringen, eines am Nachmittag im Park, und am Abend je eins in der Wilhelmshalle und im Kaiser'saal. In der Wilhelmshalle, wo das Musikcorps des II. Seebataillons konzertirt, wird dem Konzert ein Tänzchen folgen. Im Kaiser'saal wird das 46 Mann starke Musikcorps der II. Matrosenabtheilung ein Familienkonzert veranstalten.

§ Wilhelmshaven, 7. März. Wie schon berichtet, wird von Ostern ab im Kaiser'saal das als leistungsfähig bekannte kirchliche Opern- und Operetten-Ensemble eine Monatsgastspielreise abhalten. Die aus 30 Personen bestehende Gesellschaft wird am 22. März hier selbst eintreffen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

k Aurich, 6. März. (Schwurgericht.) Als letzter Fall der gegenwärtigen Sitzungsperiode kam heute die Strafsache gegen den Dienstrecht Weber aus Neuenburg und die uneheliche Haustochter Weinen aus Lübbertsfehn wegen Meineides zur Verhandlung. Beide Angeklagte wurden freigesprochen.

B e r m i s c h t e s.

Mannheim, 5. März. W r Arbeiter aus dem bayerischen Orte Waldsee, welche in einer Altripp'schen Fabrik beschäftigt waren, wollten gestern Abend, um ihren Heimweg abzukürzen, den zugeflossenen alten Rhein bei Altripp überschreiten, brachen hierbei zu und ertranken sämmtlich.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, 8. März (Lactare).
Evangelische Militair-Gemeinde.
Gottesdienst um 11 Uhr.
Mar.-Stationspfarrer G o e b e l.

Katholische Militair-Gemeinde.
Fest des Hl. Joseph.
Hl. Messe und Predigt um 8 Uhr.
Civil-Gemeinde.
Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Text: Joh. 6, 1-15.
Zah. 3, Pastor.
Kirchengemeinde Bant.
Sonntag, den 8. März, Gottesdienst um 1 Uhr.
Im Anschluß daran Prüfung der Konfirm. den.
H a r m s.

Telegraph. Depeschen des Wilhelmshavener Tageblattes.

Berlin, 7. März. Im Reichstage wurde heute die Debatte über Bewilligung der Panzerfahrzeuge S u. U (je 1 Million) fortgesetzt. Abg. v. Mantuffel beantragt die Zurückverweisung der beiden Positionen an die Budgetkommission bezw. die Bewilligung der beiden Raten. Abg. v. Reudell führt aus, der Bau der großen Panzer habe wegen Förderung des Baues der Torpedoboote geruht. Die Panzerfahrzeuge S und U seien thatsächlich nichts anderes, als die 1887 gebilligten Kanonenboote; in der Kommission sei fälschlich die Meinung verbreitet gewesen, daß diese Schiffe nicht zu Vertheidigungszwecken gehörten; dies sei jedoch nach den gestrigen Ausführungen des Reichskanzlers nicht der Fall.

DH Petersburg, 7. März. Gegenwärtig sieht es fest, daß die Kaiserin mit der Großfürstin Kenta sich am 20. März nach Griechenland begibt, um den Großfürsten Georg zu sehen, der von Algier nach Korfu gehen soll. Der Kaiser soll nach der Arm reisen, um dort die Kaiserin auf ihrer Rückreise zu erwarten. Die Krankheit des Großfürsten Georg besteht, wie von unterrichteter Seite versichert wird, in Neigung zur Schwindsucht als Folge verheilppter Lungenentzündung, welche der Unerfahrenheit eines jungen Arztes zugeschrieben wird.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 00 reducirt) mm	Lufttemperatur. ° Cels.	Wasser- u. Boden-temperatur. ° Cels.	Wind-richtung.	Wind-stärke.	Witterung.		Nebel.	Sichtweite.	Morgensonne.
							Wolke.	Regen.			
März 6.	2h Mitt.	764.2	7.1	—	SW	7	10	cu	—	—	—
März 6.	8h Abd.	763.6	5.4	—	SW	7	10	cu	—	—	—
März 7.	8h Morg.	761.9	1.0	7.6	SW	4	10	ni	—	—	5.2

Bemerkungen: März 6. Fröh Schnee mit Regen vermischt.

Wer von **Katarrh, Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Schnupfen** geplagt ist, lasse sich in den betr. Depots den Prospekt über den echten **rheinischen Trauben-Brusthonig** (mit Gebr.-Anw. und vielen Aretzen hochangelegener Personen) unabhängig, um sich über die unbetreffende Haltkraft dieses seit **25 Jahren** auch bei **Kenchhusten** einzig bewährten und köstlichen Hausmittels zu unterrichten. Man vertraue nur dem Geprüften und lasse sich nicht durch pompöse Anpreisung ebenso billiger als werthloser Salzwassillen und Bonbons verleiten, sein Geld unnütz auszugeben. Zu haben in **Wilhelmshaven** bei **Nich. Schmann**, Bismarckstr. 15 und Bant.

Die Ausführung der Schieferbedeckung und der Asphalt-Reparatur-Arbeiten an den zum Geschäftsbereich der Kaiserl. Intendantur gehörigen Gebäuden hier selbst für 1891/92 soll vergeben werden.

Angebote sind versiegelt und mit der entsprechenden Aufschrift versehen **bis zum 14. März d. J., Vorm 11 1/2 Uhr,** an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen, wo auch die Bedingungen pp. vorher zur Einsicht ausliegen.

Wilhelmshaven, den 7. März 1891.
Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.

Gefunden

1 Korallenarmband mit gold. Schloß, 1 Paar weiß-wollene Militairhandschuhe, mehrere alte Klapp-Portemonnaies mit Inhalt, 1 Piederbuch, bekleidet „Piederborn“, 1 weiß seidenes, bunt gestreiftes Cachenez, Papiere, lautend auf den Fleischerges. Josef Taplan, 1 Rettungs-medaille und mehrere einzelne Handschuhe, darunter ein brauner Glaceehandschuh mit Pelzbesatz.

Die unbekanntem Eigentümer werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten in dem diesseitigen Polizei-Bureau geltend machen zu wollen, widrigenfalls anderweit über die Sachen verfügt werden wird.

Wilhelmshaven, den 6. März 1891.

Der Hilfsbeamte des königlichen Landraths.

Sperre.

Behufs Vornahme von Kanalisations-Arbeiten wird die Bismarckstraße von der Gölter- bis zur Altenstraße **vom Montag, den 9. d. M. ab** bis auf Weiteres für Fahrwerk **gesperrt.**

Wilhelmshaven, den 7. März 1891.

Der Hilfsbeamte des königlichen Landraths.

Bekanntmachung.

Das Bodenstück eines im November v. J. in der Außenjade gesunkenen Küstenschiffs, 13 Meter lang, ist durch den Wehrdampfer „Kraft“ hierher verschleppt und liegt an der Wattergrenze östlich des Fort Heppens. An dem Bodenstück befinden sich noch 2 Anker, Unterketten, Ankerpill und Theile der Takelage.

Es ist nahezu mit Sicherheit anzunehmen, daß das s. St. in der Außen-

Jade gesunkene, jetzt theilweise hierher geschleppte Fahrzeug die deutsche Tauch-„Elisabeth“ aus Blumenthal, Schiffer A. de Roth, gewesen und deren Besatzung ertrunken ist.

Die unbekanntem Empfangsberechtigten werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 4 Wochen bei mir anzumelden, widrigenfalls dieselben bei der Verfügung über das geborgene Bodenstück unberücksichtigt bleiben.

Wilhelmshaven, 2. März 1891.

Der Strandhauptmann.

Bekanntmachung.

Das nachstehende vom Bezirks-Ausschuß zu Aurich vom 28. v. Mts. genehmigte Ortsstatut wird hiermit veröffentlicht.

Wilhelmshaven, den 7 März 1891.

Der Magistrat.

G e h r i g.

Ortsstatut.

Auf Grund Beschlusses der städtischen Kollegien vom 24. Januar d. J. wird gemäß §§ 33b und 142 der Gewerbe-Ordnung für das Deutsche Reich nach Anhörung beteiligter Gewerbetreibender für die Stadt Wilhelmshaven festgesetzt, daß

Die Erlaubnis zum Betriebe der Gastwirthschaft oder zum Ausschänken von Wein, Bier oder anderen nicht unter § 33a der Gewerbeordnung fallenden geistigen Getränken in der Stadt Wilhelmshaven von dem Nachweis eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig sein soll.

Wilhelmshaven, 5. Februar 1891.

Der Magistrat.

O e t k e n.

Bekanntmachung.

Neubau des Rathhauses in Wilhelmshaven.

Die Ausverdingung der Maurerarbeiten incl. Lieferung von Kalk, Sand und Cement, Zimmerarbeiten inclusive Lieferung von Holz, Staakararbeiten, Steinmearbeiten, Asphaltarbeiten, Schmiede- und Eisenarbeiten soll vergeben werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der entsprechenden Aufschrift versehen event. unter Befügung der Proben, welche mit dem Namen und Siegel

des Unternehmers zu versehen sind, bis zum

Mittwoch, 25. März d. J., Vorm. 11 Uhr,

portofrei im hiesigen Magistratsbureau einzureichen, wobei die Eröffnung derselben in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgt.

Zeichnungen und Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht aus.

Wilhelmshaven, den 6. März 1891.

Der Magistrat.

Oldenburgische Staatsbahn.

Vom 9. d. Mts. ab werden für Personen, welche in Wilhelmshaven in Arbeit stehen und auswärts ihren Wohnsitz haben, auf der Strecke Wilhelmshaven—Jever Arbeiter-Wochenkarten zu weiter ermäßigten Preisen ausgegeben.

Diese Karten sind persönlich und unübertragbar und berechtigen nur zur Fahrt in bestimmten Zügen, welche auf den Stationen der vorbezeichneten Strecke zu erfahren sind.

Oldenburg, den 6. März 1891.

Großh. Eisenbahn-Direktion.

Verkauf.

Der Viehhändler **F. Fufemann** zu Jever läßt am

Donnerstag, 12. d. Mts., Nachm. 2 Uhr

anfangend, in der Behausung des Gastwirths **Stiems zu Sedau:**



40—50 Stück große und kleine Schweine

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend **verkauft.**

Neuende, den 6. März 1891.

S. Gerdes, Auktionator.

Zu vermieten zum 1. April ein gut möbl. freundl. Zimmer mit separatem Eingang. Noontstraße 84a, 2 Treppen.

In Konkursachen

über das Vermögen des Kaufmanns **Heinr. Mengers jun. zu Tombeich** wird die

Vergantung von Waaren

am Montag, Dienstag und Mittwoch, den 9., 10., 11. d. Mts., jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, im **Sadowasser'schen Saale** zu **Heppens** fortgesetzt.
Neuende, den 6. März 1891.

S. Gerdes, Auktionator.

Eine schöne Parterrewohnung zum 1. Mai zu vermieten.

Peterstraße 3, part. 1.

Gutes Logis für einen jungen Mann.
Tombeich 56, oben.

Gutes Logis für zwei junge Leute.
Neuestraß 11.

Sofort zu vermieten ein elegant möblirtes Zimmer.

Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Zimmer, einj. möbl., sucht junger Mann, mögl. in d. Bahnhof-, Markt- od. Börsenstr. Angeb. m. Preisang. u. L. id. Exp. d. Bl. erb.

Zu vermieten eine 4räum. Oberwohnung zum 1. Mai.

Th. Frier, Ulmenstr. 1.

Zwei Leute können

Logis erhalten nahe der Torpedo-Weist. Siefstraße Nr. 5.

Zu vermieten eine kl. freundl. Stube mit Kammer für zwei junge Leute.

Mäyer, Kasernenstraße 1.

G e s u c h t zum 1. April ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen.

Königsstraße 37a, I.

Ein junges Mädchen empfiehlt sich als Schneiderin.

Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Gesucht ein anständiger Mitbewohner. Börsenstraße Nr. 32a

Gesucht zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen.

Frau Zahlmeister **Schmidt,** Götterstraße 15, II.

Lohnenden Nebenverdienst u. miethsfreie Wohnung

kann ein **ordentliches junges Mädchen** haben, das bereits in eigener Thätigkeit selbstständigen Erwerb hat. Offerten Noontstr. 92, p. 1.

Im Auftrage der Frau **Bautinspelt** W e t h p e n n i n g

suche ich z. 1. April eine tüchtige **Köchin** und ein **Staubmäd.**

Gute Zeugnisse erforderlich. Meldungen Vormittags und Abends von 7—8 Uhr.

Frau **Wiesing v.,** Noontstraße 74 II.

Ein anst. Mädchen

wird auf 1. April zu mieten gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein zuverläss. Kinder mädchen gesucht, möglichst sofort.

Frau Amtsrichter **Ludewig.**

Suche auf sofort, zum 1. April und zu Mai **tüchtige Mädchen** mit guten Zeugnissen; ferner ein gewandtes **Mädchen** für Hannover, sowie einen **solbden Knecht** für ein Biergeschäft.

Eiben's Nachw.-Bureau, Marktstr. 6.

Auch ist daselbst **Logis** für 1 oder 2 junge Leute.

Zum Verkauf von

Anzugsstoffen

an Private suche für den hiesigen Platz und Umgegend gegen hohe Provision einen tüchtigen

Vertreter. **Paul Emmerich, Spremberg, i/3.**

Die spanische Weingrosshandlung Vinador, Hamburg-Wien.
(Direkter Import! Erste Bezugsquelle!)
 empfiehlt unter Garantie der Reinheit und Echtheit ihre hochfeinen, alten, abgelagerten
Weine: Malaga, Madeira, Marsala, Sherry, Lacrimae Christi, Portwein, roth und weiss.
 Glasweiser Ausschank in der
Conditorei und im Café Franz Scharf,
 Verkauf in 1/4 und 1/2 Flaschen zu Originalpreisen billigt bei den Herren
Heinr. Gade, Colonialw.-Handlung, Gökerstrasse, C. Hutmacher, Drogenhandlung, Roonstrasse.
 Obige Weine sind als **Kranken- und Frühstückswine** ganz besonders zu empfehlen.

Dem Kölner Dom
 zu seinem Wegeneise ein **donnerndes Hoch**, daß die **schneeweisse** Suppe wackelt.

Frisches jung. Rindfleisch,
 à Pfd. 25 Pfa., bei **W. v. Effen,** Werftstr. 10.

Fertige Särge und Leichenbekleidungs-Gegenstände empfiehlt billigt **Joh. Freudenthal,** Neubremen, Mittelstr. 10.

Zu vermieten zum 1. Mai eine freundliche **Oberwohnung, 4 Räume, Wilhelmshabener Str. Nr. 13.**
A. G. Müller, Grenzstr. 10.

Zu vermieten zum 1. Mai die von mir benutzte **Wohnung** Mittelstr. 20.
Albert Harms.

Zu vermieten **erste Etage** mit Wasserleitung per 1. Mai.
Königsstr. 49.

Zu vermieten 2 **Unterkünfte** in Weg zum 15. April u. 1. Mai Mi. 100. 195 u. 165 Pfa. **F. C. Nagel,** Roonstr. 108.

Zu vermieten ein **möbl. Zimmer.** Wo sagt die Exped. d. Bl.

Zu vermieten zu **Mai** zwei **Wohnungen,** à 180 und 250 M.
J. B. Egberts.

Zu vermieten zum 1. Mai eine **Wohnung,** Kopperhörner Weidenweg Nr. 23.

Zu vermieten zum 1. Mai 1 kleine **Oberwohnung** an eine klein. ruhige Familie.
 Grenzstr. 33, u. r.

Zu vermieten auf 1. Mai eine **Bäckerei** mit Zubehör und 2 **Oberwohnungen.**
Joh. Freudenthal, Neubremen, Mittelstr. 10.

Zu vermieten zum 1. Mai **mehrere Wohnungen.**
J. Hoff, Kopperhörn.

Zu vermieten eine **Oberwohnung** zum 1. Mai. Preis 150 M.
W. Wende, Tonndelch 11.

Zu vermieten zum 1. Mai 1 **Oberwohnung,** bestehend aus 4 Räumen.
F. Falkenberg, Grenz- und Biemann-Str.

Möblirte Offizierswohnung zu vermieten.
Friedrichstr. 5.

Zu Mai 2 Wohnungen zu verm.
v. Nepte, Kopperhörn.

Kiel.
 3 **Wohnungen,** 4 Zimmer u. reichl. Zubeh., i. d. Werbarstr. (Kasernenstr.)
 à 1. April miethfrei. Offerten an den Besitzer **S. Wagon,** städtische Str. 26.

Weisse Bohnen pr. Pfd. 10 Pf.
 I hunte " " " 10 "
 Schnittbohnen " " 20 "
 Ia. hunte Bohnen 5 Pfund 50 Pfg., bei einzelnen Pfunden pr. Pfd. 12 Pf.
 Vinsen pr. Pfd. 25 Pf, 10 Pfund 225 Pf.
 Kapuziner-Erbisen (graue) pr. Pfd. 12 Pf.
 Grüne Erbsen pr. Pfd. 15 Pf.
 Hochfeine Margarine pr. Pfd. 70 Pfg.
W. Wollermann.

Schwarze und colorierte **Kleiderstoffe** empfiehlt in großer Auswahl sehr billig
A. Schwarting.

Gelegenheitskauf!
Confirmanden-Handschuhe pro Paar 0,75 Mark empfiehlt **J. Scherff,** Roonstr. 95.
Frauen-Regenmäntel mit Pelzine von gutem dunklen Stoff zu 7 1/2 Mark.
B. H. Bührmann, Wilhelmshaven.

Confirmanden-Anzüge in Auswahl **Dauerhafte Stoffe. Sitz und Arbeit tadellos.**
B. H. Bührmann, Wilhelmshaven.

Zu verkaufen 2 Schafe.
Ernst, Neucnde.

Halte mein Lager von **Tuch und Buckskins** sowie **sämmtl. Neuheiten** für Frühjahre und Sommer bestens empfohlen. — Anfertigung nach Maas.
Th. Schnieder, Herrenkleidermacher, Wisn. str. 22.

Rollmops, Sardinien, Bratheringe, Heringe in Gelte empfiehlt **Joh. Freese.**

Zu vermieten zum 1. April ein freundliches **Wohn- u. Schlafzimmer,** Wisn. str. a. Park. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gasthof zum Mühlengarten Kopperhörn.
 Heute Sonntag:
Grosser öffentl. Ball.
 Entree 30 Pfennig, wofür Getränke verabfolgt werden.
 Hierzu ladet freundlichst ein
D. Winter Dwe.

Banter Consumverein, e. G. m. b. H., Bant.
Den Mitgliedern zur Erinnerung.
 Die Dividenden werden am Sonntag, den 8. d. M., ausbezahlt und zwar: Nachmittags von 1—4 Uhr, in Belfort (Dwe. Brumunds Lokal) und von 6—8 Uhr in Neubremen (Doffrichters Lokal).
Es wird bemerkt: Der Ueberschuß von den Kartoffeln gelangt gleichzeitig mit zur Auszahlung.
 Bant., den 5. März 1891.
Der Vorstand.

Wilhelmshöhe.
 Heute Sonntag:
Große Tanz-Musik.
 Hierzu ladet freundlichst ein
R. Remmers.

500 Meter echte Seiden-Sammtreste,
 1/2 - 3/2 Meter lang, empfehle ich in allen erdenklichen Farben zu dem außerordentlich billigen Preise von
2 Mark pro Meter.
 Neeller Verkaufspreis 3,50 - 5,00 M. pr. Meter.
Berliner Engros-Lager N. Engel, Roonstr. 92.

W. H. Kraatz, Rastede i. O., empfiehlt **Feld-, Gemüse- und Blumen-Sämereien** in ff. Qualität zu billigsten Preisen.
 Da wo Kauf für Wilhelmshaven und Umgegend bei den Herren **A. Haack,** Neustrohe 8. **Aug. Pralle,** Roonstr.

JOHANN HOFF's concentrirtes Malzextrakt für Lungenleidende, Eisen-Malz-Coccolade für Bleichsüchtige.
 Als **Nähr- und Stärkungsmittel** vorzüglich bewährt.
 Berlin, 14. April 1890, Kaiserstr. 14.
 Senden Sie mir, bitte, umgehend 12 Flaschen Ihres Malzextrakt-Gesundheitsbieres, das mir in der That sehr gut bekommt. Ich werde zusehends stärker, auch ist durch den fortgesetzten Gebrauch dieses ausgezeichneten Präparats mein altes Nisthma und Nervenleiden wesentlich besser geworden, und kann ich allen Leidenden den Gebrauch Ihres Malzextrakt-Bieres sehr empfehlen. **Heinrich Sarner,** Med. Dr.
 Stuttgart, 23. Mai 1890. Gesuche um gefl. umgehende Absendung von 50 Flaschen Malzextrakt-Bier. Einige hiesige Aerzte sind durch meine persönliche Empfehlung an die Anwendung Ihres Präparats gegangen und haben durchweg gute Erfolge damit erzielt.
Dr. Lindenmeier.
Johann Hoff, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.
Verkaufsstelle in Wilhelmshaven bei Gebr. Dirks.

JOHANN HOFF's concentrirtes Malzextrakt für Lungenleidende und Schwindsüchtige.
Militär-Pädagogium v. Dir. Killisch, Kötzschenbroda-Dresden.
 Schloß Wackerbarths-Ruhe, bereitet schnell u. sicher für das Fähnrichs-, Freiwilligen- u. Seekadetten-Examen, sowie für alle Schullassen (Prima) vor. Auch in den letzten Terminen bestanden wiederum meine sämtl. Pögl. Empf. aus den höchsten Militär- u. Civilkreisen. Programm gratis.

Ein Wittwer (Handwerker) mit Kindern sucht zur Führung seines Hausstandes ein erfahreneres **Mädchen.** Spätere Heirath nicht ausgeschlossen. Antritt 15. März. Offerten unter **B. Z** an die Exped. dieses Blattes.
Stottern wird durch gründl. sachgemäss. Unterr., unermüdl. Anleitung u. stete Kontrolle schnell und dauernd beseitigt durch die 22 Jahre besteh. Anstalt v. **E. u. Fr. Kreuzer,** Rostock in Meckl.

Sonntag, 8. März 1891:
Tanzmusik.
H. Böncker.

Tricot-Tailen, Reihe von verschiedenen Sorten, Stück 3,50 M., realer Werth 5—12 M.
Neue Mädchen-Regen-Mäntel Stück 1—4 M. Unglaublich billig!
Damen-Regen-Mäntel, Stück 5—15 M., Werth 20—30 M.
A. G. Diekmann.

Habe noch Ackerland abzugeben.
S. Mammen, Kopperhörn.

Samos-Ausbruch, à Flasche 1.— und 1,25 M. bei **Rich. Lehmann,** Wilhelmshaven u. Bant.

Pyrophosphorsaures Eisenwasser versendet auch nach auswärts als bekanntes Mittel gegen Blutarth und Bleichsucht in Patentflaschen die **Rathsapotheke.**

Anzüge nach **Maas** unter Garantie des tadellosten Sitzens und sauberster Ausführung aus garantirt soliden tragbaren Cheviotstoffen in geschmackvoll gewählten Musterfortiments liefern schon fertig für **28,75 Mark.** Der Anzug stellt sich sonst auf 45 M.
Wilh. Baumann, Wilhelmshaven, Bismarckstr. 3.

Ammerländische Plockwurst empfiehlt billigt **Joh. Freese.**
Schwarze Glacé-Handschuhe für **Confirmanden** in frischer Qualität, Paar 1 Mark.
B. H. Bührmann, Wilhelmshaven.

Herren- und Knaben-Anzüge, Buckskin- u. Kammgarn-Stoffe empfiehlt billigt **A. Schwarting.**

Hohes Zweirad 52" billig zu verkaufen.
 Kronprinzstr. 10a.

Sämmtliche Neuheiten in Puckartikeln

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

sind eingetroffen und halte dieselben bei niedrigster Preisstellung bei Bedarf bestens empfohlen. Garnirte Güte sind stets in großer Auswahl vorrätig.

H. Lüschen, Bismarckstraße 17.

Kaisersaal.

Sonntag, den 8. März:

Familien-Concert,

ausgeführt vom

Musikkorps der Kaiserl. II. Matr.-Division

(46 Mann)

unter pers. Leitung des Kais. Musik-Dirig. Hrn. F. Wöhlbier.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 50 Pfg.

Hochachtungsvoll

Albert Thomas. f. Wöhlbier.

Wilhelmshalle.

Sonntag, den 8. März cr.:

CONCERT

mit nachfolgendem

Familien-Kränzchen.

Musik vom Kaiserl. II. Seebataillon.

Anfang 7 Uhr Abends. Entrée 25 Pfg.

G. Scholvien.

Gardinen! Gardinen!

Diesem Artikel habe ich in dieser Saison ganz besondere Sorgfalt gewidmet und empfehle solche in denbar größter Auswahl von 25 Pfg. pro Meter an, ca. 100 cm breit von 38 Pfg., 125 bis 140 cm breit von 50 Pfg. an bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Neu zugelegt! Teppiche Neu zugelegt!

und empfehle $\frac{3}{4}$ große Germania-Teppiche von 5,40 an, $\frac{10}{4}$ große in Ia. Qualität 11,—, $\frac{12}{4}$ große 16,50, Arminster-, Tapestry-, Velour-Teppiche zu wähligen Berliner Engros-Preisen

Bettvorlagen in großer Auswahl von 90 Pfg. an.

Tischdecken

in größter Auswahl von 1,20 M. an. Prima Vanilla-Decken mit Schnur und Quasten in schönen, dunklen Dessins von 2,— M. an bis zu den feinsten. Nips-Tischdecken in großer Auswahl.

Berliner Engros-Lager

N. ENGEL,

Roonstraße 92.

Empfehle:

hochfeines

Bock-Bier

aus der Dampf-Bierbrauerei von Büsing & Klostermann, Oldenburg.

T. H. FRIER,

Almenstraße 1.

Als Confirmations- und Gelegenheits-Geschenke

empfehle eine schöne Auswahl Neuheiten in

Gold-, Silber-, Granat-, Corall- und

Double-Schmuck

bei billigster Preisnotirung.

J. Niemeyer, Uhrmacher,
Bismarckstraße 14.

Voranzeige.

Ab Ostern werde ich mit meinem anerkannten Opern-, Operetten-, Poffen- u. Lustspiel-Ensemble vom Theater in der Königlichen Universitätsstadt Marburg vorzugsweise eine

Opern - Monat - Gastspiel - Saison

in Wilhelmshaven (Thomas' Kaisersaal) eröffnen.

Aus unserem feststehenden Repertoire hebe besonders hervor: Die Opern: Der Barbier von Sevilla — Troubadour — Freischütz — Die lustigen Weiber von Windsor — Faust und Margarethe — Das Glöckchen des Eremiten — Weiße Dame — Martha — Postillon von Longoumeau — Don Juan — Czar und Zimmermann — Trompeter von Säckingen (Nesler). Die Novitäten: Der arme Jonathan — Die Puppensee mit neuen Dekorationen und Costümen. Mit vorzüglicher Hochachtung

Direktor Karl.

Besang-Verein „Lätitia“.

Sonntag, 15. März cr.:

Grosses Carneval-Concert

im Schützenhose zu Bant.

Nur urkomische, sehr pikante, hochinteressante Aufführungen.



Wer sich einen Akt lacht, trägt die Verantwortung selbst! Affen dürfen nicht mitgebracht, aber nach Hause getragen werden.

Kassenöffnung Abends 7 Uhr.

Programme, im Vorverkauf 40 Pfg., sind im Schützenhose, in Gerwich's Restaurant und bei sämtlichen Mitgliedern zu haben. An der Kasse 50 Pfg. Für gutes Amusement sorgt der

Verein „Lätitia“.

Park-Restaurant. Park-Restaurant.

Sonntag, 8. März 1891:

Grosses Concert

des Musikkorps der Kaiserl. II. Matrosen-Division unter persönlicher Leitung des Kais. Musikdirigenten F. Wöhlbier.

Sehr gewähltes Programm.

Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pfg.

f. Wöhlbier. f. v. Strom.

Hotel Burg Hohenzollern.

Heute Sonntag:

Große Tanzmusik.

Entrée 30 Pfennig, wofür Getränke.

W. Borsum.

Verein Museum.

Die ordentliche Generalversammlung findet am 16. d. Mis., Abends 8 Uhr, statt. Tagesordnung liegt in den Vereinstäumen aus. Der Ausschuss.



Montag, den 9. März, Abends 8 1/2 Uhr:

Zusammenkunft

bei

C. Oldewurtel, Bismarckstraße.

Generalversammlung

der

Central-Kranken- u. Sterbekasse aller Arbeiter Deutschlands e. B.

26. Zandruhkasse

am Sonntag, den 8. März cr.,

Nachm. 4 Uhr,

im „Hof von Oldenburg.“

Tagesordnung:

Wahl eines Delegirten. Verschiedenes. Um vollzähliges Erscheinen wird er- sucht.

Der Vorstand.

Den ehemaligen Schülerin-nen und Schülern des Herrn G. v. d. Sey hiermit zur Nachricht, daß auf all-gemeinen Wunsch der zweite

Besellschaftsabend

am

Mittwoch, den 11. März cr.,

Abends 8 Uhr,

im Saale des Herrn Thomas

stattfindet.

Diejenigen Damen und Herren, welche daran Theil zu nehmen wünschen, sind hiermit freundlich eingeladen, da besondere Einladungen nicht ergehen können. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Das Comitee.

Vittoria-Halle, Neuestrasse.

Heute Sonntag: Große

Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein T. Kliem.

Bücklinge, Sprotten

empfehl

Joh. Freese.

Feine Wäsche und Gardinen

werden wie neu gewaschen und geplättet.

Marktstraße 31, 1 Treppe rechts.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt einer Tochter wurden hocherfreut

f. Albrecht und Frau.

Die Beerdigung meiner Tochter Else findet am Montag Nachmittag 2 1/2 Uhr von der Kapelle des städtischen Friedhofes aus statt. Frau G. Fenschel, Wittwe.

Unserer heutigen Nummer liegt eine Beilage bei, betitelt: Mondamin von Brown & Polson worauf wir hiermit ganz besonders aufmerksam machen.

Hierzu eine Beilage.

Ausland.

Wien, 5. März. Bei den böhmischen Städtewahlen wurden gewählt: 12 Deutschliberale, 11 Jungtschechen, 3 Deutschnationale, 1 Altscheche, 1 Tscheche von unbestimmter Parteistellung. 4 Städtewahlen sind in Prag und Umgebung zwischen Altschechen und Jungtschechen erforderlich. Hierbei bleibt die deutsche Wählerschaft den Ausschlag. Der Gewinn der Jungtschechen beträgt 6 eventuell 7 Mandate, derjenigen der Deutschnationalen 1 Mandat; der Verlust der Deutschliberalen 1, derjenigen der Altschechen 6, eventuell 7 Mandate. In den 13 mährischen Städtewahlen sind gewählt: 10 Deutschliberale, 3 Altschechen, der Gewinn der Deutschliberalen ist ein, der Verlust der Deutschnationalen ein Mandat. Die 13 galizischen Städtewahlen ergaben 10 Polen, darunter Smolka und 3 Demokraten. In Tarnow, Tarnopol und Kolomea sind Städtewahlen erforderlich. Den Landbezirk Bistino verloren die Italiener an einen Kroaten. Unter den gewählten Wählern befindet sich Clumeczy.

Locales.

Wilhelmshaven, 7. März. Nach einem Beschlusse des Bundesraths vom 27. November 1890 sind vorübergehende Dienstleistungen (Waschen, Plätten etc.) u. a. dann nicht als Invaliditätsversicherungspflichtig anzusehen, wenn sie gegen ein geringfügiges Entgelt, welches zum Lebensunterhalt nicht ausreicht und zu den Versicherungsbeiträgen nicht im entsprechenden Verhältnis steht, verrichtet werden. Eine Versicherungsanstalt hatte sich nun an das Reichsversicherungsamt mit der Anfrage gewendet, wann das für eine vorübergehende Dienstleistung gewährte Entgelt als ein geringfügiges anzusehen sei. Das Reichsversicherungsamt hat darauf erwidert, daß diese Frage im Allgemeinen nur von Fall zu Fall unter Berücksichtigung der einschlägigen tatsächlichen Verhältnisse, insbesondere der gesamten Lebenshaltung der beschriebenen Person zu entscheiden sein werde, ohne daß sich die Voraussetzungen jener Frage in einer allgemein gültigen Weise ziffermäßig feststellen ließen. Indessen werde der Vorstand im Allgemeinen kaum fehlerhaft, wenn er den einem Drittel des maßgebenden ortsüblichen Tagelohnes gewöhnlicher Tagelöhner entsprechenden Lohnbetrag als ein geringfügiges Entgelt im Sinne des Bundesrathsbeschlusses ansehe. Denn von einem derartigen Entgelt werde in der Regel angenommen werden können, daß es zum Lebensunterhalt nicht ausreicht und zu den Versicherungsbeiträgen nicht im entsprechenden Verhältnis stehe. Allerdings sei nicht ausgeschlossen, daß auch ein solcher Betrag übersteigendes Entgelt im Einzelfalle als ein geringfügiges erscheine und dementsprechend die erwähnte Bestimmung des Bundesrathsbeschlusses Anwendung finde.

Wilhelmshaven, 7. März. Die ordentliche Generalversammlung der Betriebs-Krankenkasse der Nordsee-Station findet am 21. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, im Westarbeiter-Speisehause statt.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Bremerhaven, 4. März. Auf den Dampfern der New Yorker Linie werden jetzt die Einrichtungen zu den schwimmenden Postbureaus getroffen, und zwar werden wöchentlich von hier zwei, von Hamburg wöchentlich ein Dampfer mit diesen Anstalten expedirt werden. Zu einem solchen Bureau gehören drei Beamte,

und zwar ein höherer deutscher und ein höherer amerikanischer Beamter und ein deutscher Unterbeamter. Nach den bisherigen Erfahrungen sind für jede Postsendung etwa 150 bis 200 Briefsäcke zu sortiren. Diese Arbeit wurde sonst erst nach der Ankunft des Dampfers auf einem Postamte besorgt. Infolge dieser Einrichtung wird die Ablieferung der Post etwa 24 Stunden früher erfolgen können, da die Postfächer künftig gleich nach Ankunft der Dampfer den Bahnzügen übergeben werden können.

Bremerhaven, 4. März. Bis zur wirklichen Inangriffnahme der vielbesprochenen neuen Schleuse und Verlängerung des Kaiserhafens dürfte noch einige Zeit vergehen, da noch sehr umfangreiche Arbeiten zu erledigen sind, auch seitens Preußens die Abtretung der Hoheitsrechte über das angekaufte Terrain noch aussteht. In Verbindung mit dem Hafenbau steht die Verlegung des Schlafdeiches, dessen Zweck darin besteht, im Falle eines Schleusenbruchs das hinter Bremerhaven liegende Land vor Ueberschwemmung zu schützen. Derselbe würde nach dem neuen Projekte sehr nahe an Lehe herangeschoben werden.

Bermischtes.

Einem gräßlichen Selbstmord verübte dieser Tage der Maschinenführer einer Stahlfabrik in Welsheim. In der Frühmühschleife setzte er durch Zulassung vollen Dampfes die Dampfmaschine in schnellsten Gang und stürzte sich dann gegen das Schwungrad, das ihm mit einem Schlag den Kopf vom Rumpfe trennte und den entseelten Körper mit furchtbarer Gewalt gegen die Wand schleuderte.

Nach der Statistik der Selbstmorde haben seit dem 1. Januar voriger Jahres sich in Berlin 62 Kinder, 46 Knaben und sechzehn Mädchen, das Leben genommen. Von diesen hatten 24 das fünfzehnte Lebensjahr erreicht, 14 das vierzehnte, 9 das dreizehnte, sieben waren erst zwölf und eins noch nicht 9 Jahre alt. In den meisten Fällen blieb die Ursache des Selbstmordes unbekannt.

Die zur Erforschung der Tiefsee im östlichen Mittelmeere von der Akademie in Wien ausgesandte Expedition hat nach der „Köln. Zig.“ außerordentlich werthvolle Ergebnisse erzielt. Im Ganzen wurden an 72 Punkten Unteruchungen über Tiefe und Beschaffenheit des Meeres und das organische Leben in demselben angestellt. Die größte Tiefe fand sich zu 3700 Meter nahe der großen Senke, welche zwischen Molla und Cerigo vorhanden ist. Eine tiefe Rinne von 3500—4000 Mtr. in nordöstlicher Richtung und der Abfall zur Tiefe ist an der griechischen Küste steiler als an den Gestaden von Italien und der Insel Sizilien. Untersuchungen über das Eindringen des Lichtes in die Meerestiefe ergaben, daß nach der afrikanischen Küste das Wasser am durchsichtigsten ist. Dort konnte zur Mittagzeit eine weiße Metallscheibe noch in einer Tiefe von 43 Mtr. unter dem Seespiegel erkannt werden. Lichtempfindliche Platten wurden an zahlreichen Punkten versenkt, und es fand sich, daß an einem Orte 200 Seemellen nördlich von Ben-Ghazi noch in 500 Mtr. Tiefe Spuren von Helligkeit vorhanden sind, welche genügen, um jene Platten zu schwärzen. Der Sauerstoffgehalt des Wassers ist in den größten Tiefen merklich der gleiche wie an der Oberfläche und ebenso ist der Ammoniakgehalt oben und unten derselbe, nur unmittelbar am Meeresboden sind beträchtlichere Mengen von Ammoniak vorhanden. Die Tiefsee-Region des östlichen Mittelmeeres ist arm an Thieren. Ein Zug aus 3000 Mtr. Tiefe lieferte gar keine

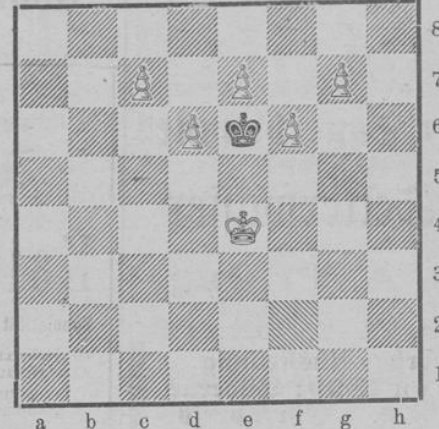
Thiere, dagegen fanden sich in 2000 Mtr. Tiefe kleine blätterförmige Algen, die wahrscheinlich übereinstimmen mit den in der nämlichen Tiefe im Atlantischen Ocean von der Plankton-Expedition aufgefundenen.

Die Postbeamten in Mecklenburg scheinen den Ruhm der „Sindigkeit“ zu verachten. Der Gesamtverein der deutschen Gesichtsvereine, deren Vorort Berlin ist, schickte kürzlich eine Sendung an den Herzog Friedrich Paul von Mecklenburg. Dieser Tage kam dieselbe als „unbestellbar“ mit der lakonischen Bemerkung zurück: „Aufenthalt unbekannt“. Durch eine Anfrage beim Hofmarschallamt in Schwerin wäre der Aufenthalt doch wohl zu ermitteln gewesen.

Schach-Ecke.

Problem Nr. 44.

Von F. Hofmann in München.
Schwarz.



Weiß.

(6+1)

Mat in drei Zügen.

Jede neue Jahreszeit stellt an den Einzelnen neue Ansprüche, bei denen die Kleiderfrage in erster Reihe steht. Gut und billig, dabei aber der Mode entsprechend gekleidet zu sein, ist Jedermanns Wunsch. Um dies zu erreichen, empfiehlt es sich, seinen Bedarf nach dem soeben erschienenen Frühjahrs-Catalog des Versand-Geschäftes Mey & Edlich Leipzig-Plagwitz zu decken. Derselbe enthält neben einer reichen Auswahl von Luxuswaaren und praktischen Gegenständen für Haus- und Familie ganz besonders zahlreiche, durch treue Abbildungen veranschaulichte Frühjahrs-Neuheiten von Damen- und Herrengarderobe. Der Werth der Firma Mey & Edlich und deren beständig wachsende Zahl fester Abnehmer bürgen am besten für die Güte und Preiswürdigkeit der geführten Waaren. Man verfährt deshalb nicht, den erwähnten Frühjahrs-Catalog bald zu verlangen; derselbe wird unentgeltlich und portofrei überallhin versandt.

Für Taube.

Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansehern gratis zu übersenden. Adr.: J. F. Kicholson, Wien, IX., Kobngasse 4.

Verkauf von Weiden.

Aus den Festungsanlagen sollen auf nachbenannten Orten zu den angegebenen Zeiten

Weiden auf dem Stamm zum Abtrieb bezw. Niederschneiden öffentlich versteigert werden.

An der Radialstraße beim Kilometerstein 2,5 am

Dienstag, 10. März d. J., Vorm. 9 Uhr,

dennächst weiter an der Radialstraße bis Hüsterfeld;

alsdann Fort I (Hüsterfeld) dennächst weiter auf der Laufgangstraße über Fort II (Schaar) nach Fort III (Marienthal).

Die Eintheilung der Lose und die Versteigerungs-Bedingungen werden am Termin bekannt gemacht. Dieselben liegen aber auch im Fortifikations-Bureau, sowie im Bauposten-Bureau beim Fort III aus und können hier vorher eingesehen werden.

Wilhelmshaven, den 26. Febr. 1891.

Kais. Fortifikation.

Ich warne

sternit Jeden, dem Lehrling Fritz Marx etwas zu vorgehen, da wir zur Zahlung nicht auskomme.

H. Marx.

Das bedeutendste und rühmlichst bekannte

Bettfedern-Lager

Harry Anna in Altona b. Hamburg versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.): gute neue Bettfedern für 60 Pfd. d. Pfd., vorzügl. gute Sorten 1 u. 1,25 M., pr. Halbdaunen nur 1,60 M., pr. Ganzdaunen nur 2,50 M. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rab. Umtausch bereitwilligst. Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) pr. Inletstoff auf's Beste gefüllt einschließlich 20 u. 30 M. Zweischläffig 30 u. 40 M. Für Hoteliers und Händler Extrapreise.

Gesucht für ein Hotel

zum 1. Mai er. 2 junge Mädchen zur Erlernung des Haushalts und des feinen Küche unter Anleitung der Hausfrau, sowie einer perfekten Köchin. Familiäre Stellung. Pensionspreis 300 Mark. Offerten unter 11 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Arnica-Haaröl.

ein balsamischer Auszug der grünen Arnicanpflanze, ist das wirksamste u. unschädlichste gegen Haarausfall u. Schuppenbildung. Flaschen à 75 u. 50 Pf. zu haben in Hutmacher's Drogen-Handlung und bei Rich. Lehmann, Wilhelmshav.

Ein Restaurations- oder Bierlokal

ohne Mittagstisch auf Mai zu pachten gesucht. Gest. Offerten unter A Z an die Exped. d. Bl. erbeten. Beste Referenzen stehen zur Seite.

CHOCOLAT
Suchard
VEREINIGT VORZÜGLICHSTE
QUALITÄT MIT MASSIGEM PREISE

Goldene Medaille — Weltausstellung Paris 1889.

Fertige Säрге und Leichenkleider

in allen Größen und Preislagen halte bei Bedarf bestens empfohlen.

B. Meemken,
Tischlermeister, Bismarckstraße 24.

Banterstraße 1

ist eine Stagenwohnung zum 1. Mai d. J. zum Brene von 400 M. zu vermieten. W. Wollermann.

Schulnachricht.

Die Anmeldung schulpflichtig werdender Kinder für die Unterklassen der 3 Volksschulen wird am

Montag, den 9. März ds. J., nachmittags von 5—7 Uhr,

und zwar für die 1. Volksschule (Königsstraße) im Konferenzzimmer, " " 2. " (Wallstraße) " Lehrerzimmer, " " 3. " (Bismarckstr.) " 3. Klassenzimmer

der betr. Schulen entgegen genommen.

Aufgenommen werden diejenigen Kinder, welche das 6. Lebensjahr bereits beendet haben, bezw. im Jahre 1885 geboren sind.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde vom Standesamt und der Zupfchein vorzulegen.

Wilhelmshaven, den 28. Februar 1891.

Der Schulvorstand.
Gehrig.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- u. Sexual-System** sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken. Eduard Bendt, Braunschweig.

Confirmandenanzüge,

sowie schwarze und farbige

Kleiderstoffe

billig und gut bei

H. Hespens,
Neuende.

PATENT in 12 Ländern
Passende Stiefel
System Frohn Brinck & Co.

Jeder Fuß wird in der im Stiefel einzunehmenden Stellung geformt und danach der Leisten mittelste Maschine copirt, wodurch jede Art Schuhwerk bequem und elegant von mir hergestellt wird. J. G. Schmitt, Wilhelmshaven.

Sämmtliche

Gummi-Artikel
J. Kantorowicz, Berlin,
Arkonaplatz 28. Preisliste gratis.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine Stagenwohnung für 270 Mark, sowie eine Oberwohnung für 150 Mark.

J. S. Funke, Schmiedemeister,
Banterstr. 7, beim Bahnhof.

Eine herrschaftliche Wohnung

in der 2. Etage ist pr. 1. März 1891 zu vermieten.

S. Groß, Bismarckstraße 24a.

Buisson's Fleckstifte

und Antifer. Bewährtestes Flecktilgmittel der Neuzeit!

Allen Ansprüchen an derartige Präparate vollkommen genügend. Preis per Carton nur 30 Pfg. Zu haben in

Wilhelmshaven bei Rich. Lehmann.

Gesucht

zum 1. Mai er. für ruhige Bewohner (2 Personen) eine kleine Wohnung im Preise bis zu 150 Mark, moglichst in der Nähe der Weist. Offerten erbitte unter Chiff. H. an die Exp. d. Bl.

Schuhwaarenlager

Börsenstr. 54.

Ich empfehle eine große Auswahl Herren-, Damen- und Kinder-

Stiefel und Schuhe

in allen Sorten (gute dauerhafte Waare, eigenes und fremdes Fabrikat) zu billigen Preisen. — Den Rest in Ball- und Filzschuhen zu und unter Selbstkostenpreis.

H. Duden, Börsenstraße 34.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallfärgen, sowie Leichenbekleidung.

H. D. Hayungs.

Confirmanden-

Anzüge,

gute Stoffe, — tadelloser Sitz, billigt bei

H. F. Peper,
Bismarckstraße 6.

Reparaturen

an Uhren

jeder Art, sowie an Gold- und Silberfachen werden in meiner Werkstatt prompt und auf das Gewissenhafteste ausgeführt. Durch Einstellung tüchtiger Kräfte bin ich in den Stand zu können.

J. Niemeyer,
Uhrmacher,
Bismarckstraße Nr. 14.

